

## **Lachmann, Hedwig: Die Erde gab ihm ihre reinen Früchte (1891)**

- 1 Die Erde gab ihm ihre reinen Früchte
- 2 Aus freier Hand. Auf offner Flur
- 3 Gedieh er wetterhart und bot die Stirne
- 4 Den Stürmen und dem Frieden der Natur.
  
- 5 Bei Pflug und Sense blichen seine Haare,
- 6 Und unter ein bescheidnes Hüttendach
- 7 Trat er am Abend,
- 8 Wo er das Brot auf blankem Tische brach.
  
- 9 Wie ein Ermit im Walde, seine Krumen
- 10 Mit Tieren teilend, die ihn stets umgeben,
- 11 Und mit Verstorbenen im Bunde,
- 12 Verkündet er das seelenhafte Weben,
- 13 Das lichtvoll, über einem dunklen Grunde,
- 14 Verkettet Menschenlose, Tiere, Blumen.

(Textopus: Die Erde gab ihm ihre reinen Früchte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42399>)